

# GEGEN HARTZ IV & AGENDA 2010 AUFSTEHEN! KAMPF DEM KAPITALISTISCHEN SYSTEM!

**Auf die Straßen!...** Löhne kürzen, Pausen streichen, Rationalisieren, Stellen abbauen, Werk-schließungen... Angriff auf die 35-Stunden-Woche... sichere Arbeitsplätze ersetzen durch befristete Stellen und Leiharbeit... Siemens, Daimler Chrysler und weiter soll's gehen mit Opel, MAN, VW ... ein Ende ist nicht abzusehen. Nicht nur in der Automobilindustrie: In allen Bereichen der Arbeitswelt dreht uns die Spar-schraube die Luft ab. Aber wehrlos sind wir nicht. Die Arbeiterinnen und Arbeiter bei Daimler Chrysler z.B. sind an verschiedenen Standorten raus aus der Fabrik auf die Straße gegangen, seit Jahren kam es wieder zu Arbeitsniederlegungen außerhalb der Tarifrunden. Auch die "Reform"angriffe haben Millionen Werktätige mit großen Demonstrationen beantwortet. Trotzdem hat sich nichts geändert...

## **Jetzt geht's in den heißen Herbst!**

Schon seit Wochen sind Hunderttausende bei den Montagsprotesten gegen Hartz IV.

Europaweit wird ein Sozialkahl-schlag betrieben, der zynischerweise auch noch als "Reform" verkauft wird. Das Lohn- und Tarifrecht wird ausgehebelt. Die 40-Stundenwoche und unbezahlte Überstunden werden zur Normalität. "Prekäre Arbeitsverhältnisse" sind unterbezahlte Billig-Lohnjobs vor allem für MigrantInnen und Frauen. Das ist die "moderne Arbeitswelt". Renten-, Erwerbslosen- und Sozialhilfe-einkommen werden unter das Lebensminimum gedrückt.

Schikanen auf dem Arbeitsamt und die Einführung arbeitsamtseigener Leiharbeitsfirmen sind genauso Teil des Programms, wie die planmäßige Zwangsarbeit, wie die geplanten Ein-Euro-Jobs für Empfänger von Sozialhilfe- bzw. Arbeitslosengeld II. Gleichzeitig steigen die Preise, Mieten, Kindergarten- und Ausbildungs-/Studienplätze werden unerschwinglich. Die Gesundheits- und Sozialversorgung wird gegen Null runtergefahren. Das ist **seit Ende des Zweiten Weltkriegs der radikalste Angriff auf unsere, von Generationen erkämpften sozialen Rechte.**

**Globalisierung...** soll das alles erfordern? Das ist nur ein modernes Wort für ein altes System: Kapitalismus! Vollbeschäftigung, ununterbrochenes Wirtschaftswachstum, freie Marktwirtschaft, Frieden, Umweltschutz, Gleichberechtigung, Menschlichkeit ... **alles leere Versprechen!** Krisen, Überproduktion, unermesslicher Reichtum für wenige auf der einen und wachsende Armut für viele auf der anderen Seite. Kriege, Vernichtung der Lebensgrundlagen, Rassismus, Männerchauvinismus das ist heute wie vor 100 Jahren - das ganz gewöhnliche Gesicht des Kapitalismus. Nur, dass heute die Internationalisierung der Finanzriesen und Wirtschaftsmonopole die Ausmaße angenommen

hat, dass der gesamte Erdball in ihren Klauen ist. Das Wettstreifen um den größten Einfluss und die Sicherung maximaler Profite ist die Triebfeder der Multis. Wir ArbeiterInnen, die mit ihrer Arbeitskraft den Mehrwert schaffen, durch den die Finanzströme gespeist werden, bekommen gerade soviel, dass wir leben können und den Konsum am Laufen halten. In Zeiten des wirtschaftlichen Reichtums gibt es Brosamen, damit wir ruhig sind. Mit den Lügengeschichten von der "Stand-ortsicherung Deutschland" sollen wir erpresst werden. Abstriche an allen erkämpften Rechten sollen wir akzeptieren. Gleichzeitig werden wir noch angesta-chelt, die Wurzel des Übels in den ArbeiterInnen in den abhängigen Ländern zu sehen. Welche Demagogie! Diese, unsere Klassenbrüder und -schwestern, bekommen von "unseren" Konzernen meist kaum genug zum Überleben. Das Kapital will uns damit nur erpressen! Denn den Kapitalisten ist es egal, wer in welchem Land für sie arbeitet. Sie sind da ganz international. Hauptsache ihr Profit wächst. Und mit den niedrigen Löhnen in anderen Ländern drücken sie die Löhne hier. Warum lassen wir ArbeiterInnen uns, die wir dieser geballten Macht der Großkonzerne alle gegenüber stehen, aufspalten? Die Daimler Chrysler-KollegInnen in Southern London, Bremen und die in Sindelfingen haben viel gemeinsam! Aber was verbindet die Sindelfinger Daimler ArbeiterInnen mit Herrn Schrempf? Herr Schrempf ist ihnen Lichtjahre entfernt! Mit verlogenen nationalistischen Parolen wie "den Standort Deutschland sichern", ebnet das Kapital und seine Regierung nur den Weg für weiteren Lohn- und Sozialraub. Statt Kampf für die Standortsicherung Deutschland - Solidarität mit den Kämpfern für soziale und ökonomische Rechte weltweit.

**Regierungswechsel??????...** Schröder weg - Merkel her? Oder Westerwelle oder wer? das kann ja wohl nicht unsere Alternative sein. Die Sozialdemokratie hat wieder einmal bestens bewiesen, dass auf sie in "Notzeiten" Verlass ist. Bestens beigestanden wird ihr von Bündnis90/die Grünen. Was Rot-Grün geschafft haben über die Bühne zu ziehen, hätte das Kapital unter Schwarz-Gelb nie so einfach gehabt. Alternativlos unsoziale Politik zu machen ist beiden Parteien hervorragend gelungen. Die Wut auf diese Abzocker-Politik hat viele Menschen gepackt! Aber ist die Alternative CDU zu wählen?? Die CDU/CSU/FDP-Regierung wird genau da weiterma-chen, wo Schröder/Fischer aufgehört haben! Egal, was sie jetzt von sich geben. Auch nicht die PDS und auch keine neue "Linkspartei", die jetzt populistische Reden bei den Hartzprotesten schwingen. Unsere Alternativen liegen wo anders. Protest, Streik und Demonstrationen - das ist unsere Politik. Die findet nicht im Parlament sondern in den Betrieben und auf der Straße statt!

## Die Agenda 2010 und Hartz IV müssen gekippt werden!

Öffentlichkeit müssen wir schaffen für Debatten über eine andere Zukunft: gibt es nicht doch Alternativen zum globalen Kapitalismus? Wir KommunistInnen sehen Veränderung nicht in der "Tobin-Steuer" und ein paar Steuer-Reformchen, die auch die Reichen etwas zur Kasse bitten, wie attac wortradikal fordert. Dahinter ist keine Vision von einer anderen Welt! Eine andere Welt ist nur möglich in einem anderen gesellschaftlichen System. Der Kapitalismus und Imperialismus muss abgeschafft werden!

**Unsere Rechte ...** müssen wir selbst verteidigen. Ob PDS, DGB oder auch andere bürgerliche Parteien - sie verteidigen nicht wirklich unsere Interessen, auch wenn sie sich jetzt als großartige Gegner von Hartz IV profilieren. Was nützen uns denn Lippenbekenntnisse von der PDS, wenn sie dann doch bei der Umsetzung mitmachen. Oder der DGB, der zum einen bei der Hartz-Kommission vertreten war und auch an den Hartz-Papieren mitgeschrieben hat. Die hochbezahlten Gewerkschaftsfunktionäre blasen ins Horn der Kapitalisten: "Umbau des Sozialstaates" ist vonnöten. Angesichts der Wut wollen sie, dass wir auf Demos unseren Dampf ablassen. Nur damit die Herren Gewerkschaftsbosse dann wieder hinter verschlossenen Türen mit Kapital und Staat über den Abbau unserer Rechte verhandeln. **Es steht viel auf dem Spiel.** Unsere Lebens- und Arbeitsbedingungen sollen auf allen Ebenen rasant verschlechtert werden. Um wirklich die Agenda 2010 zu stoppen, braucht es aber noch viel mehr! Wenn wir wirklich etwas erreichen wollen, müssen wir den Kampf aufnehmen und konsequent bis zum Ende führen! Organisieren wir uns und schaffen Bündnisse. In Streiks, in Demos, in Blockaden, mit allen Mitteln des Widerstandes müssen

wir zeigen: **Wir machen da nicht mehr mit!** Hartz IV, die Agenda 2010 ist kein Ost-West-Problem, sondern der konzentrierte Angriff auf die Arbeiterklasse. Lassen wir uns nicht von den bürgerlichen Medien blenden. Die Montagsproteste sind Massenproteste gegen den Sozialkahltschlag der SPD-Grünen Regierung! Massenproteste, die sagen: Es reicht!

## Sozialabbau überall? ... bringen wir das Kapital zu Fall!

Nicht nur das Kapital ist "globalisiert". Wir Werktätigen stehen in einer weltweiten Front der Ausgebeuteten und Unterdrückten.

Wenn wir uns hier und weltweit nicht aufspalten lassen in Nationalitäten, in Geschlechter, in Arbeitende und Erwerbslose, in Migranten und "Einheimische", dann haben wir millionenfach mehr Kraft als Kapital und Staat zusammen.

## Wenn wir wollen, stehen alle Räder still!

In der imperialistischen Weltwirtschaft halten wir die Räder am Laufen! Werden wir uns dieser Stärke wieder bewusst! Anstatt sich vom Rassismus und deutschen Chauvinismus der Herrschenden blenden zu lassen, lasst uns gemeinsam kämpfen mit unseren Klassen-schwestern und -brüdern weltweit:

**Gegen die Angriffe des Kapitals!  
International zusammenstehen!  
Weg mit Agenda 2010!  
Weg mit Hartz IV!  
Für den Sozialismus!**

# AUF DIE STRASSEN!

**Montagsproteste regional!**

**BUNDESWEITE AKTIONEN:**

**18.09. Düsseldorf**

**2./3.10. Berlin**

**UND AM 6.11. IN NÜRNBERG:**

**12.00 Uhr Lorenzkirche**

**AUF IN DEN ANTIKAPITALISTISCHEN BLOCK!!!**



***Bolşevik Partizan*** (Ausland)

Zeitung für den Aufbau der Bolschewistischen Partei in Nordkurdistan-Türkei [http://www.geocities.com/bolsevik\\_partizan](http://www.geocities.com/bolsevik_partizan)

***Trotz alledem!***

Zeitung für den Aufbau der Bolschewistischen Partei in Deutschland [http://de.geocities.com/trotzalledem\\_ta/](http://de.geocities.com/trotzalledem_ta/)

Kontakt: Postfach 48, 73550 Waldstetten

V.i.S.d.P.: H. König, Kafkastraße 56, 50829 Köln